

Pyrlik wird Deutscher Meister

DUATHLON Wettenberger verbessert Vorjahreszeit deutlich

Halle (Saale)/Gießen – Am Sonntag fanden in Halle (Saale) die Deutschen Meisterschaften im Sprint-Duathlon (5 km Laufen, 22 km Radfahren, 3 km Laufen) statt. Für viele der Auftakt in die Triathlon-Saison, die in Deutschland ab Mai so richtig in Fahrt kommt. Mit ambitionierten Zielen war auch Claudius Pyrlik (Triathlon-Team Gießen e.V.) angereist, der in der Altersklasse 50 startet. 2025 gewann der Wettenberger bei diesem Wettkampf Silber, was vom Ergebnis zwar in Ordnung war, aber von der reinen Leistung betrachtet nicht wie gewünscht für ihn verlief. In diesem Jahr sollte es wieder mindestens eine Medaille sein, wichtiger aber noch: Die Leistung sollte den eigenen Erwartungen entsprechen.

Ein Testwettkampf in Alsdorf zwei Wochen vor der DM über ähnliche Distanzen lief vielversprechend. Claudius gewann seine Altersklasse deutlich und ging mit entsprechendem Selbstvertrauen in Halle an den Start, obwohl seine Altersklasse erneut zahlenmäßig am stärksten besetzt und mit Rainer Aumann ein Konkurrent am Start war, der Claudius 2025 bei den Deutschen Sprinttriathlon Meisterschaften in Dresden eine schmerzhaft Niederlage zugefügt hatte.

Von Beginn an in Führung

Mit dem Startschuss übernahm Claudius (immer auf seine AK bezogen) die Führung. Kam die Konkurrenz näher, forcierte er wieder und lief so auf den ersten fünf Laufkilometern bereits einen Vorsprung von 51 Sekunden heraus (17:52 min). Die Strecke mit vielen Wendepunkten machte eine Orientierung einfach. Die Beine fühlten



Deutscher Meister im Duathlon: Claudius Pyrlik.

PRIVAT

sich gut an und der Vorsprung wuchs, dank der schnellsten Radzeit (36:41 min), weiter an. Mehr als zwei Minuten Vorsprung nahm er mit auf die letzten drei Laufkilometer und sicherte sich deutlich und unge-

fährdet nach 1:07,29 Stunden den Deutschen Meistertitel. Die Laufzeit für die letzten Kilometer lag bei 11:14 Minuten: Fast drei Minuten schneller verglichen mit dem Vorjahr.

Als nächster Höhepunkt war-

tet Mitte Juni am Rothsee die Deutsche Meisterschaft im Olympischen Triathlon (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) und einer Silbermedaille als Benchmark aus dem Vorjahr.

red

Abigayle Dunn wechselt zum RSV Lahn-Dill

US-Amerikanerin erster Neuzugang

Wetzlar – Kurz vor den Playoffs in der RBBL kann der RSV Lahn-Dill seinen ersten Neuzugang für die neue Spielzeit 2026/2027 präsentieren. Von der University of Arizona kommt die US-amerikanische U25-Weltmeisterin Abigayle Dunn nach Wetzlar. Die 23-jährige Kalifornierin mit einer Klassifizierung von 1,0 Punkten startete ihre Karriere bereits im Alter von 13 Jahren in ihrer Heimat bei den Sacramento Royals, ehe sie seit nunmehr fünf Jahren für ihre Universitätsmannschaft in Tucson im US-Bundesstaat Arizona spielt.

2023 gewann sie bei den U25-Weltmeisterschaften mit der US-Juniorinnen-Auswahl Gold im thailändischen Bangkok und freut sich nun auf ihre neue Aufgabe in Deutschland, wo sie künftig zusammen mit ihrer Landsfrau Rose Hollermann das Trikot des RSV Lahn-Dill tragen wird. Aktuell arbeitet die sympathische Neupflichtung am Abschluss ihres Master-Studienganges in Public Health. Wie sportlich die 23-jährige Lowpointerin ist, beweisen unter anderem vier aufgestellte Weltrekorde im adaptiven Wasserski.

„Es ist mir eine Ehre, zum RSV Lahn-Dill zu wechseln, und ich freue mich auf dieses neue Ka-

pitel in meiner Karriere. In Deutschland zu spielen, war schon immer ein Ziel von mir und ich bin dankbar, dass ich diese Chance bei einem so erfolgreichen und angesehenen Klub bekomme“, so „Abby“ Dunn, die ergänzt: „Ich freue mich darauf, mich als Spielerin weiterzuentwickeln, von meinen Teamkollegen zu lernen und alles zu tun, um zum Erfolg der Mannschaft beizutragen.“

„Sehr engagiert und physisch stark“

„Abby ist eine sehr engagierte und physisch starke Spielerin, die uns in unseren Lineups enorm viel Flexibilität und Qualität garantiert. Wir sind sehr froh, mit ihr unsere Wunschspielerin auf dieser Position gefunden zu haben und freuen uns riesig, sie im Spätsommer bei uns begrüßen zu dürfen“, so RSV-Geschäftsführer Andreas Joneck.

aj



Der erste RSV-Neuzugang für die kommende Runde: Abigayle Dunn.

UNIVERSITY OF ARIZONA



TSF Heuchelheim überreichen Sportabzeichen

Im Sportlerheim der TSF Heuchelheim wurden auf dem Sportplatz am Kahnplätzchen die Sportabzeichen für das Jahr 2024 übergeben. 30 Männer, Frauen und Jugendliche waren zur Übergabe anwesend. In 2025 wurden in Summe 13 Freitagstermine, zweimal Radfahren und zweimal Walking angeboten. Es konnten 298 Teilnehmer die Bedingungen für das Sportabzeichen ablegen, somit konnten die TSF auch in diesem Jahr die meisten Sportabzeichen im Kreis Gießen erlangen. Ebenfalls belegte man beim wieder eingeführten Vereinswettbewerb der Sparkasse den 1. Platz bei den Vereinen mit mehr als Eintausend Mitgliedern und konnte sich über einen Preis von 175 € für Sportausrüstung freuen. Besonderer

Dank von Vereinsseite gilt Simone Hubner, die mit den Jugendlichen der Wilhelm-Leuschner-Schule 212 Sportabzeichen abgelegt hat.

Folgende Personen erhielten ein Sportabzeichen mit Zahl:

- 5 - Steffen Bechthold, Nadine Jung, Alexander Lenz, Tina Wanderer
- 10 - Mareike Bauch
- 15 - Nicole Wagner
- 30 - Steffen Jung
- 40 - Hans Herbert Hofmann
- 45 - Karin Müller

In diesem Jahr beginnen die TSF mit der Abnahme am 8. Mai und sind alle 14 Tage ab 18 Uhr auf dem Sportplatz anzutreffen.

red/Foto: TSF Heuchelheim



Sportabzeichen-Wettbewerb der Gießener Schulen

Die Sparkasse Gießen veranstaltete in ihrer Filiale Stadtmitte die feierliche Siegerehrung des Sportabzeichen-Wettbewerbs der Schulen im Landkreis Gießen, bei der sportliche Leistungen und das engagierte Wirken der Schülerinnen und Schüler sowie ihrer Lehrerinnen und Lehrer gewürdigt wurden. Der Wettbewerb wird jährlich vom Sportkreis Gießen gemeinsam mit den Sparkassen Gießen, Wetzlar, Grünberg und Laubach-Hungen organisiert. Ziel ist es, Schülerinnen und Schüler für Bewegung und sportliche Herausforderungen zu begeistern – und das mit großem Erfolg: Insgesamt 1.936 Deutsche Sportabzeichen wurden 2025 von jungen Sportlerinnen und Sportlern aus Schulen im Landkreis Gie-

ßen abgelegt. Das Deutsche Sportabzeichen gilt als die höchste Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes außerhalb des Wettkampfsports. Die teilnehmenden Schulen erhielten Urkunden und Geldpreise. Insgesamt stellten die Sparkassen dem Sportkreis Gießen dafür 3.000 Euro zur Verfügung. Für jedes erfolgreich abgelegte Sportabzeichen gab es einen Euro für die jeweilige Schule. Die drei sportlich besten Schulen bekamen Preisgelder von 150, 100 und 50 Euro – berechnet nach dem Verhältnis der abgelegten Abzeichen zur Gesamtschülerzahl. Um gleiche Wettbewerbsbedingungen zu sichern, wurden die Schulen nach ihrer Größe in verschiedene Klassen eingeteilt.

red/Foto: Sparkasse Gießen